

# Dresdner Journal.



## Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 175.

Dienstag, 30. Juli

1912.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Wochentags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingefandt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Kaiser Nutsuhito von Japan ist gestern gestorben. Die Thronbesteigung des neuen Kaisers, Yoshihito, ist gestern vormittag amtlich bekannt gegeben worden.

Während einer in Riem veranstalteten Regatta wurde ein Motorboot umgeworfen. Von den 13 Insassen sind 10 ertrunken.

### Amthlicher Teil.

#### Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Ober-Briefträger Iselt in Baupen das Ehrenkreuz zu verleihen.

Mit Allerhöchster Genehmigung verleiht das Ministerium des Innern auf Grund des Gesetzes, die Expropriation von Grundeigentum für Erweiterung bestehender Eisenbahnen betreffend, vom 21. Juli 1855 (G.-u.-Bl. S. 120) und § 94 des Enteignungsgesetzes vom 24. Juni 1902 (G.-u.-Bl. S. 153) dem Staatsfiskus im Königreiche Sachsen das **Enteignungsrecht** zur Erweiterung des Bahnhofs Sebny nach dem unterm 3./13. Juli 1912 genehmigten Plane. 5281 Dresden, am 13. Juli 1912. 555 IV

#### Ministerium des Innern.

Zu Gemäßheit von § 10 der Verordnung über die Wahlen zum Landes-Gesundheitsamt vom 21. Mai 1912 wird hiermit bekannt gemacht, daß bei der am 24. dieses Monats stattgehabten Wahl eines außerordentlichen Mitgliedes und eines Stellvertreters zur I. Abteilung des königlichen Landes-Gesundheitsamtes aus dem Kreise der approbierten praktizierenden Zahnärzte

Herr Zahnarzt Paul Kühnast in Dresden als außerordentliches Mitglied und Herr Zahnarzt Dr. phil. Reinhold Parreidt in Leipzig als Stellvertretendes außerordentliches Mitglied gewählt worden sind. 99 Ia Dresden, den 27. Juli 1912. 5285

#### Das königliche Landes-Gesundheitsamt.

Herr Amtshauptmann v. Wagdorf in Bittau ist vom 1. bis 10. August d. J. beurlaubt. Er wird während der Tage vom 1. bis 3. August durch Herrn Regierungsrat Dr. Raetner und vom 4. bis 10. August d. J. durch Herrn Regierungsrat Richter vertreten werden. 5290 Baupen, am 30. Juli 1912.

#### Der Amtshauptmann.

Zur Einschränkung und wirksamen Beaufsichtigung des **Strassen- und Hausierhandels** verordnet die königliche Amtshauptmannschaft auf Grund von § 42b Absatz 1 der Reichsgewerbeordnung für den Bezirk der Stadt Dresden und der ihr benachbarten Orte Briesnitz, Coschütz, Döhlen, Dölschen, Gittersee, Großburgl, Raip, Niedergerbitz, Niederpeterwitz, Oberpeterwitz, Postschappel, Rostthal und Burgwitz (Amtshauptmannschaft Dresden-A.), ferner Blasewitz, Bählaus, Gosterwitz, Köpchenbroda, Laubegast, Loschwitz, Niederpöppitz, Niederlöbnitz, Oberlöbnitz, Pillnitz, Rabenstein, Tolkewitz, Wachwitz und Weißer Hirsch (Amtshauptmannschaft Dresden-A.) nach Gehör des Stadtrats bez. der Gemeinderäte folgendes:

Vom 1. Oktober 1912 an bedürfen alle Personen, die in den genannten Orten einen Wohnsitz oder eine gewerbliche Niederlassung besitzen und innerhalb des Gemeindebezirks auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder ohne vorgängige Bestellung von Haus zu Haus eins der im § 42b Absatz 1 der Reichsgewerbeordnung bezeichneten Gewerbe betreiben wollen, einer besonderen **Erlaubnis**, in der für den Legitimationschein des § 43 der Reichsgewerbeordnung vorgesehenen Form. Die in § 42b Absatz 3 Satz 1 vorgesehenen Ausnahmen bleiben unberührt. Doch kann betreffs der in § 59 Ziffer 1 und 2 bezeichneten Erzeugnisse und Waren der Gewerbebetrieb unter den in § 57 Ziffer 1—4 erwähnten Voraussetzungen im Einzelfalle untersagt, sowie nach Maßgabe des § 60b Absatz 2 beschränkt werden, während die Ausübung

dieses Gewerbebetriebes in der in § 60c Absatz 2 gedachten Weise hiermit allgemein vorbehalten wird. Auch bewendet es hinsichtlich der Kinder unter 14 Jahren bei der Bestimmung in § 42b Absatz 5.

Zuständig zur Erteilung, Verfassung und Rücknahme der Erlaubnis bez. zur Untersagung oder Beschränkung des Gewerbebetriebes sind für den Stadtbezirk Dresden der Stadtrat, für die Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-A. und Dresden-B. die Amtshauptmannschaften. Die den Hausierhandel durch **Ausländer** betreffende Verordnung der Amtshauptmannschaft vom 25. April 1906 (Dresdner Journal 1906 Nr. 98) wird, soweit sie weitergehende Einschränkungen enthält und sich auch auf die oben nicht mit genannten Orte des Regierungsbezirks erstreckt, hierdurch nicht berührt. 476 g IV Dresden, den 26. Juli 1912. 5283

#### Königliche Amtshauptmannschaft.

Herr Bezirksleiterarzt Veterinär Dr. Pröger zu Auerbach ist vom 1. bis mit 26. August 1912 beurlaubt. Mit seiner Stellvertretung ist der Herr Bezirksleiterarzt Prietsch zu Schwargenberg beauftragt. 316o VII Zwickau, den 29. Juli 1912. 5284

#### Der Amtshauptmann.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

### Nichtamtlicher Teil.

#### Die Finanzen des Reiches und der Bundesstaaten.

II. Von besonderem Interesse erscheint die nähere Gliederung des Steuer- und Zollertragnisses. An Steuern erhebt das Reich Aufwand-, Verkehrs- und Erbschaftsteuern, die Einzelstaaten Aufwand-, Verkehrs-, Erbschafts- und „direkte“ Steuern, Zölle erhebt ausschließlich das Reich. Die Steuerertragnisse der Bundesstaaten rühren zu 76 Proz. aus direkten (darunter fast drei Viertel allgemeine Einkommensteuer), zu 11 Proz. aus Aufwandsteuer (überwiegend vom Bier), zu 11 Proz. aus Verkehrs-, insbesondere Stempelsteuern und zu 2 Proz. aus der Erbschafts- und Schenkungssteuer her. Infolge des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1906 sind zwei Drittel und infolge des Gesetzes vom 15. Juli 1909 drei Viertel (ab 1. April 1909) des Ertrags dieser Steuer an das Reich übergegangen. Beim Reich trifft von allen Steuerertragnissen fast die Hälfte auf die Zölle.

Die Bedeutung, welche die Steuern für den Staatshaushalt im ganzen haben, ist in den einzelnen Bundesstaaten begreiflicherweise sehr verschieden. Während die direkten Steuern durchschnittlich in den Bundesstaaten 13,14 (die indirekten 4,14) Proz. der ordentlichen Einnahmen liefern, bleibt in Preußen, Bayern und Mecklenburg-Schwerin der Anteil unter jenem Durchschnitt. In Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, den beiden Neuh. in Schaumburg-Lippe, Bremen und Hamburg ist der Anteil besonders hoch, dort entfällt auf die direkten Steuern 34,84 bis 53,81 Proz. aller ordentlichen Staatseinnahmen.

Was die relative Belastung der Bevölkerung durch die Steuern betrifft, so treffen an Reichsteuern auf den Kopf 26,69 M.; an Staatssteuern im Reichsdurchschnitt: 11,67 M. direkte, 3,68 M. indirekte Steuern, insgesamt an Reichs- und Landes- (direkten und indirekten) Steuern 42,04 M. Am niedrigsten ist die Kopfquote in Mecklenburg-Strelitz (6,75 + 0,14 M.), am höchsten in den Hansestädten, insbesondere in Bremen (58,76 + 10,44 M.) und Hamburg (63,33 + 11,82 M.), doch ist zu beachten, daß hier Staatssteuern und Kommunalabgaben verschmolzen sind.

Die allgemeine Einkommensteuer ist zurzeit die wichtigste Steuer in den deutschen Einzelstaaten. Nur in Bayern, den beiden Mecklenburg und Elsaß-Lothringen war sie zu Anfang des Rechnungsjahres 1911 noch nicht eingeführt. Insgesamt entfallen auf die allgemeine Einkommensteuer 535,6 Mill. M., d. i. 53,75 Proz. des Gesamtsteuerertrages der Bundesstaaten. Mehr als drei Viertel der Gesamtsteuererträge bedeckt die Einkommensteuer im Großherzogtum Sachsen (83,77 Proz.), Neuh. v. L. (88,84 Proz.) und Neuh. v. S. (87,26 Proz.), in allen übrigen Staaten, außer Württemberg und Baden, mehr als die Hälfte. Die geringste kopfmäßige Belastung, 5 bis 6 M., besteht in Waldeck (5,16), Sachsen-Meiningen,

in beiden Schwarzburg und Lippe; die höchste in Lübeck (29,42 M.), Bremen (41,45 M.) und Hamburg (41,39 M.). In den übrigen hier nicht genannten Staaten treffen auf den Kopf der Bevölkerung an Einkommensteuer nur 6,22 M. (Schaumburg-Lippe) bis 12,30 M. (Königreich Sachsen). Eine Ergänzungs- (Vermögens-) Steuer findet sich in neun Staaten, die den Übergang von der alten Objektbesteuerung zum System der Personalbesteuerung am gründlichsten vollzogen haben, in Preußen, Sachsen, Baden, Hessen, Großherzogtum Sachsen, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Coburg-Gotha und Schaumburg-Lippe, wo diese Steuer 5 bis 20 Proz. der Steuereinnahme beträgt.

Die Gebäudesteuer wird in fünf Staaten in Verbindung mit der Grundsteuer erhoben.

Eine Wohn- (Miet-) Steuer wird nur in vier Staaten erhoben: Bayern, den beiden Mecklenburg und Bremen.

Die Gewerbesteuer wird mit einem Fünftel des Gesamtsteuerertrags in den beiden Mecklenburg erhoben, mit der höchsten Kopfbelastung (über 2 M.) in Bayern, Lübeck und Elsaß-Lothringen.

Die Kapitalrentensteuer, die in sieben Staaten erhoben wird, ist außer in Bayern (10,2) und Württemberg (3,9) mit namhafterem Betrage nur in Elsaß-Lothringen (2,5 Mill. M.) vertreten, in welchen Staaten ja die Ertragssteuern die Stelle der Ergänzungssteuern einnehmen; in den beiden Mecklenburg bringt sie über 15 Proz. des gesamten Steuerertrags.

Spezielle Einkommensteuer wird außer in den vier Staaten ohne allgemeine Einkommensteuer noch in Bremen als Firmensteuer erhoben, in Bayern vom Dienst- und Berufseinkommen, in den beiden Mecklenburg als Besoldungs-, Erwerbs- und Lohnsteuer und in Elsaß-Lothringen als Lohn- und Besoldungssteuer. Landwirtschaftliche Steuern werden nur in den beiden Mecklenburg erhoben. Vier direkte Steuern von untergeordneter Bedeutung sind die Wandergewerbe-, die Eisenbahn-, die Bergwerks- und die Kopfsteuer; in Preußen bringt die Wandergewerbesteuer über 3 Mill. M., in Anhalt ist die Bergwerkssteuer mit 4,97, in Lippe die Synodal- und Schulsteuer mit 8,20 Proz. am gesamten Steuerertrage beteiligt. Die Aufwandsteuern sind am meisten ausgebildet in Süddeutschland; sie ergeben für den Kopf der Bevölkerung einen Ertrag von 8,71 M. in Bayern, 6,51 in Württemberg, 7,23 in Baden, 5,69 in Elsaß-Lothringen und liefern fast die Hälfte des Gesamtsteuerertrags in Bayern (48,94 Proz.). An Verkehrssteuern werden Umsatz- und Wertzuwachssteuern von Grundstücken sowie Stempelsteuern erhoben. Die Wertzuwachssteuer wird nur in Lippe, Elsaß-Lothringen (0,0), Lübeck (0,2) und in Hamburg (1,0 Mill. M.) erhoben. Die Erbschafts- und Schenkungssteuer ergibt in: Preußen 7,6, Bayern 3,2, Sachsen 1,6, Württemberg 1,2, Baden 1,5, Hamburg 3,0 und Elsaß-Lothringen 2,3 Mill. M. (insgesamt in den Bundesstaaten 22,9 Mill. M.). Relativ, d. h. im Vergleich zur Gesamtsteuereinnahme beträgt sie in Elsaß-Lothringen 5,38, Hamburg 3,93, Bremen 4,82 und Lübeck 4,21 Proz., in den anderen nicht genannten Staaten zwischen 0,61 bis 3,04 Proz. Im allgemeinen liefert sie nur geringe Erträge, da sie in den meisten Staaten noch wenig entwickelt ist, und weil infolge der Reichsgesetze vom 3. Juni 1906 und 15. Juli 1909  $\frac{2}{3}$  bez.  $\frac{3}{4}$  (seit 1. April 1909) des Rohertrags dieser Steuer an das Reich fallen, so daß nur noch  $\frac{1}{3}$  ihrer Kopfeinnahme den einzelnen Bundesstaaten verbleibt.

Von den Reichsteuern und Zöllen bringen letztere 787 Mill. M., das ist etwas weniger als die Hälfte (46,15 Proz.) des gesamten Steuer- und Zollertragnisses, die Zundersteuer 9,29 Proz. (158 Mill. M.), die Branntweinverbrauchsabgaben 10,50 Proz. (179 Mill. M.), die Reichsstempelabgaben 12,00 Proz. (205 Mill. M.), die Brausteuer 9,58 Proz. (163 Mill. M.) und die Salzsteuer 3,46 Proz. (59 Mill. M.); die wenigst ergiebigen Reichsteuern sind die Verbrauchsteuer 0,58 Proz. (10 Mill. M.), die Zündwarensteuer 0,96 Proz. (16 Mill. M.), die Wechselstempelsteuer 1,06 Proz. (18 Mill. M.), die Wertzuwachssteuer 0,76 Proz. (13 Mill. M.), die Schaumweinsteuer 0,71 Proz. (12 Mill. M.), die Spielartenstempelsteuer 0,11 Proz. (2 Mill. M.) und die Banknotensteuer 0,3 Proz. (0,5 Mill. M.). Die schon erwähnte Erbschaftssteuer bringt 39 Mill. M. (2,29 Proz.). Das Ertragnis an Gebühren setzt sich zusammen aus Hafen-, Schleusen-, Kranen-, Baken- und Schiffsgebühren, ferner aus Gebühren der Verwaltungsbehörden, Strafgebern, Gerichtsgebühren, im Reich noch außerdem aus der statistischen Gebühr. Die Vergütungen aus der Reichskasse, die mit 73,5 Mill. Mark vorgetragen wurden, bestehen in den Vergütungen für die Zoll- und Reichssteuerverwaltung einschließlich des 2prozentigen Anteils an der Wechselstempelsteuer. Die Überweisungen aus der Reichskasse, die für das Rechnungsjahr 1911 nach den Voranschlägen der Bundesstaaten auf 167,1 Mill. M. nach dem Reichshaushaltsetat









meldet wurde, der 10jährige Knabe Hans Mauerberger, Sohn des Besitzers der 'Radeberger Zeitung' in Radeberg...

Der Unfall dürfte nach Ansicht der Badeverwaltung auf den Bruch eines Balkens zurückzuführen sein, der vor sechs Wochen von einer Greifswalder Firma neu eingeleitet worden war.

Nach einer von der Firma Heinrich Sputh in Greifswald gegebenen Darstellung ist die von ihr im Jahre 1905 erbaute Binger Brücke durch das Eisstreben im vergangenen Winter beschädigt worden.

Gestern nachmittag sind hier Regierungspräsident Blomeyer, Regierungs- und Vaurat Deutschel und Vaurat Westphal aus Stralsund sowie Staatsanwaltschaftsrat v. Schramm aus Greifswald zur Untersuchung des Unglücks eingetroffen.

Gestern Abend fand eine Versammlung der Badegäste statt, die dem Gemeindevorstande Vorwürfe machte, weil zu wenig Beamte und zu wenig Rettungsgürtel auf der Seebrücke vorhanden gewesen seien.

Greifswald, 30. Juli. Gestern Abend hielten hier 36 der bei dem Unglück an der Binger Seebrücke Getreteten eine Versammlung ab. Sie spendeten dem Besonderen der Matrosen volles Lob, bemängelten die Regelung des Zuganges zur Brücke...

Kurz aus dem Auslande.

Olmütz, 30. Juli. In der Nähe des tschechischen Dorfes Laska wurden bei einem Zusammenstoß zwischen Tschechen und deutschen Sportleuten, Radfahrern und Turnern, zahlreiche Deutsche durch Steinwürfe blutig verletzt.

Junsbrunn, 30. Juli. Hier wurde der Rennfahrer Karl Wittig aus Berlin, der Sieger im Radrennen rund um die Gletscher, das vorgestern zu Ende gegangen war, in Haft genommen.

Lemberg, 30. Juli. Unter der Anschuldigung, zahlreiche Betrüge in Höhe von 200.000 Kronen verübt zu haben, wurde hier ein Wechselkompteur verhaftet.

Paris, 30. Juli. Der 35jährige Ingenieur Goethen und seine 22 Jahre alte Schwester, die einen Berg in der Dauphinée erklimmen wollten, überschritten auf dem Rückwege den Domonon. Die Dame glitt aus und wäre in den Abgrund gestürzt...

Paris, 30. Juli. Drei Ingenieure und ein Arbeiter der Paris-Lyon-Mittelmeerbahngesellschaft waren gestern mit der Prüfung der Festigkeit einer Eisenbahnbrücke über die Durance beschäftigt.

Rom, 29. Juli. Die 'Tribuna' erhält aus Lucca von der Familie des Ingenieurs Sforza, der mit einer italienischen mineralogischen Expedition in Tripolis von den Türken gefangen genommen worden ist, die Nachricht, daß die Familie des Ingenieurs den Gefangenen ein Paket Kleider und 2300 Francs geschickt hatte.

St. Petersburg, 29. Juli. Vor dem hiesigen Militärmarinengericht begann heute unter Ausschluß der Öffentlichkeit der Prozeß gegen die revolutionäre Organisation der Matrosen des Schulschiffes 'Dwina', die im Jahre 1910 entstand und sich auf die Linienschiffe 'Besarawitsch', 'Andrei Perwojwanow', 'Imperator Pawel I.', und die Kreuzer 'Rurik', 'Pallada', 'Wogatyr', 'Admiral Makarow', das Schulschiff 'Nikolajew' und ebenso auf das Linienschiff 'Selawa' während seiner Ausbesserung im Hafen von Toulon ausdehnte.

Kiew, 29. Juli. Während einer hier veranstalteten Regatta wurde ein Motorboot durch die Wellen eines Schleppeidampfers umgeworfen. Von den 13 Insassen sind zehn ertrunken.

Konstantinopel, 30. Juli. In Cesarea sind durch eine Überschwemmung große Verwüstungen angerichtet worden. Der Schaden wird auf mehr als 2 Mill. Frank geschätzt. Auch Verluste an Menschenleben sind zu beklagen.

St. John, 29. Juli. Der Dampfer 'Manchester Inventor', von Montreal nach Manchester unterwegs, ist heute led hier angekommen. Er war am 24. Juli bei dichtem Nebel auf einen untergetauchten Eisberg gestoßen.

New York, 29. Juli. Der verhaftete Spieler Sam Paul, das Oberhaupt einer Vereinigung, auf deren Ausfluß angeblich der Plan der Ermordung Rosenthals am Sonntag vorher besprochen worden war, wurde gestern mangels an Beweisen entlassen.

Witebsk, 29. Juli. Bisher sind hier acht Cholerafälle vorgekommen. Das ganze Gouvernement ist für Cholera bedroht erklärt worden.

Bunte Chronik.

\* Die Fahrt auf Leben und Tod. 'M. S.!' Betrachten Sie sich fortan als nicht mehr zu diesem Planeten gehörend. Das Geheimnis des Sieges liegt in Ihren Nerven und in Ihrem Willen.

Das Nachtmaß der Matrosen besteht aus einem rohen Ei, die Kognakflaschen sind verschlossen; nuchtern und starb voll dem Tod ins Auge gefehen werden. Nur eines war noch zu tun. Jedrs Boot führt einen Kriegsschiff von 20000 Lire mit sich.

Hölle ihre Pforten; das Feuer beginnt. Mit einem Schläge ist das Dunkel und die Stille der Nacht erschrocken und selbst das Rauschen der vom Zug zerschnittenen Bogen wird unhörbar.

\* Nachtlänge zu Stockholm. Das Springen unserer deutschen Vertreter hat allgemein in Stockholm großen Anklang gefunden. Während man unsere Hauptstärke in der Dressur vermutete, haben unsere Springleistungen die Erwartungen bei weitem übertraffen.

Jagd und Sport.

\* Nachtlänge zu Stockholm. Das Springen unserer deutschen Vertreter hat allgemein in Stockholm großen Anklang gefunden. Während man unsere Hauptstärke in der Dressur vermutete, haben unsere Springleistungen die Erwartungen bei weitem übertraffen.

Schlachtvieh- und Fleischschau im Königreich Sachsen für das Vierteljahr vom 1. April bis 30. Juni 1912.

Nach den Berichten der Fleischschau bearbeitet vom Königl. Sächsl. Statistischen Landesamte.

Table with 11 columns: Kreisoberhauptmannschaft, Pferde u. andere Einzelnere, Ochsen, Bullen, Kühe, Jungriinder über 3 Monat alt, Küber bis, Schweine, Schafe, Ziegen, Funde.

entschieden noch bedeutend wachsen. Teuer laufen ist keine Kunst...

Betriebsgebnisse der unter Staatsverwaltung stehenden R. S. Eisenbahnen.

Table with columns for coal types (Steinkohlen, Braunkohlen), quantities, and prices for various regions like Prussia and Saxony.

Volkswirtschaftliches.

Das Bezugsrecht auf die jungen Aktien der Sächsischen Waggonfabrik in Dresden wurde heute an der Börse...

Berliner Börsebericht vom 30. Juli. (Fondsbörse.) An der Börse erhielt sich heute die unveränderte Stimmung...

Das nordwestliche Minimum hat sich etwas abgeflacht, beträgt aber immer noch unter 743 mm...

Table showing market prices for various goods like sugar, oil, and other commodities over time.

Hagen, 29. Juli. Der Verband der Deutschen Metallwerke u. m. v. D. hielt heute hier seine ordentliche Mitgliederversammlung ab...

Washington, 29. Juli. Die Finanzkommission des Senats sprach sich gegen eine Resolution aus, die dem Komitee des Repräsentantenhauses...

Berlin, 30. Juli. (Produktebörse.) Weizen per Juli 237,50, per September 207,25, per Oktober 207,25. Gett...

Roggen per Juli 188,50, per September 169,50, per Oktober 169,50. Weizen per Juli 190,00, per September 168,00, per Oktober 168,00.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. Angelommen: Graciana, 26. Juli in Vada. Armenia, von dem La Plata, 27. Juli in Hamburg. Rumania, von New York, 27. Juli in Paranaqua.

Bücher- und Zeitschriftenchau.

Das Augustheft von Veihagen & Rasings Monatsheften Herausgeber: Hans v. Zobeltz und Paul Oskar Böder bringt eine anmutige Gabe in dem Aufsatz über Rothenburg...

Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden.

Table with columns for Station, Date, Temp. gestern, Beobachtungen heute früh 7 Uhr, and Wetter. Lists stations like Dresden, Leipzig, and Chemnitz.

Das nordwestliche Minimum hat sich etwas abgeflacht, beträgt aber immer noch unter 743 mm; von ihm breitet sich tiefer Druck in südöstlicher Richtung aus...

Letzte Nachrichten.

Berlin, 30. Juli. Wie wir von zuständiger Seite hören, ist auf dem Truppenübungsplatz Glesdorn ein Soldat an der Ruhr erkrankt...

Stuz, 30. Juli. Die Badeverwaltung teilt mit: Die gestern nachmittag hier eingetroffene Gerichtskommission habe festgestellt, daß an der Konstruktion der Seebrücke nichts auszuweichen und der Unfall lediglich auf den großen Andrang des Publikums zurückzuführen sei.

Friedrichshafen, 30. Juli. Das neue Luftschiff „Gauja“ hat heute vormittag 10 Uhr 15 Min. seine erste Probefahrt unternommen.

Rom, 30. Juli. Die „Arenzia Stefani“ meldet aus Massana: Beim Bombardement blieb Godebida völlig unbeschädigt. Das Hospital war durch zwei Fahrten gekennzeichnet.

London, 30. Juli. Während einer Übung von Territorialsoldaten in Gosport brach ein schweres Gewitter aus. Etwa 40 Mann schickten unter einem Baume Schutz...

St. Petersburg, 30. Juli. Der Kaiser hat heute mit dem Torpedokreuzer „Kovik“ eine zweiseitige sortierte Fahrt in den finnischen Gewässern unternommen.

Konstantinopel, 30. Juli. Während die militärische Zensur endgültig aufgehoben wurde, ist die zivile Zensur wieder eingeführt worden.

Tokio, 30. Juli. Der Kronprinz hat heute vormittag im Palaste in Gegenwart der Minister den feierlichen Eid auf die Verfassung geleistet.

Lima, 30. Juli. Die Tagung der Kammer ist mit einer Botenschaft des Präsidenten eröffnet worden, in der es heißt, daß die Beziehungen zu Chile und Ecuador abgebrochen worden seien.

Advertisement for Gebr. Arnhold Bankhaus, listing branches in Dresden-A., Dresden-N., and Dresden-Plauen.

Large table of market prices for various commodities, currencies, and goods, including prices for gold, silver, and different types of flour.

Dresdner Börse, 30. Juli.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Preussische Staatspapiere' and 'Deutsche Reichsanleihe'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Rheinische Eisenbahnen' and 'Sächsische Eisenbahnen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Stadt-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft

Magdeburg - Dresden - Leipzig - Hamburg. Aktienkapital M. 6,800,000.-

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Berliner Börse, 30. Juli' and 'Deutsche Reichsanleihe'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Kommunal-Anleihen' and 'Kommunal-Anleihen'.